

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 80 (1971)
Heft: 6

Artikel: Altkleidersammlung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-974526>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Altkleidersammlung

Am Nachmittag des 5. Juli schwärmten trotz strömendem Regen mehr als tausend Pfadfinder durch die Strassen der Stadt Bern, um die alten Kleider einzusammeln, die die Bevölkerung, einem Aufruf im «Stadanzeiger» folgend, am Strassenrand bereitgestellt hatte. Verantwortlich für diese Kleidersammlung zeichnete die Sektion Bern-Mittelland des Schweizerischen Roten Kreuzes. Die Kleider und Textilien wurden in 26 Lastwagen mit Anhängern verladen, ausserdem standen 35 Lastwagen bereit. In etwa drei Stunden konnten so mehr als 140 Tonnen Kleider eingesammelt werden. Man brachte die «Beute» zu den Güterbahnhöfen, wo Angestellte der SBB und Männer der Rotkreuzkolonnen die Kleider verladen und 18 Güterwagen füllten. Neben Bern haben auch andere Rotkreuzsektionen solche Kleidersammlungen durchgeführt; jedesmal stellte der Erlös der Textilien für die Sektionskasse einen angenehmen Zusatz dar. *Ausnahmen: Margrit Hofer*

